

Statistik informiert ...

Nr. 78/2005

9. August 2005

Mehrlingsgeburten in Hamburg und Schleswig-Holstein 2004 Anstieg in Hamburg – Rückgang in Schleswig-Holstein

Von den insgesamt 16 103 Geburten durch **Hamburger Frauen** im Jahr 2004 waren 277 Mehrlingsgeburten. 270-mal kamen Zwillinge, siebenmal Drillinge zur Welt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Plus von 40 Mehrlingsgeburten.

Wie das Statistikamt Nord mitteilt, waren die als Zwillinge Geborenen zu 40 Prozent echte „Pärchen“ – ein Mädchen und ein Junge –, Mädchenpärchen beziehungsweise Jungenpärchen hatten jeweils einen Anteil von 30 Prozent.

Bei den Drillingsgeburten gab es fünfmal die Kombination zwei Jungen/ein Mädchen, die Kombinationen drei Jungen beziehungsweise ein Junge/zwei Mädchen kamen jeweils einmal vor.

Unter den im Jahr 2004 insgesamt 24 090 Geburten durch **Schleswig-Holsteiner Frauen** gab es 409 Mehrlingsgeburten, neun weniger als im Vorjahr. Die Mehrlinge verteilten sich auf 403 Zwillingspaare und sechs Drillinge.

Bei den Zwillinggeburten kam auch hier überwiegend die Kombination ein Mädchen/ein Junge (39 Prozent) vor, gefolgt von den Kombinationen zwei Jungen (31 Prozent) sowie zwei Mädchen (30 Prozent).

Als Drillinge wurden dreimal ein Junge und zwei Mädchen, zweimal zwei Jungen und ein Mädchen sowie einmal drei Mädchen geboren.

Ansprechpartnerin:

Isolde Schlüter
Telefon: 040 42831-1754
E-Mail: isolde.schlueter@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057